Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 33

Artikel: Die grosse Badenfahrt 1947
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-648588

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

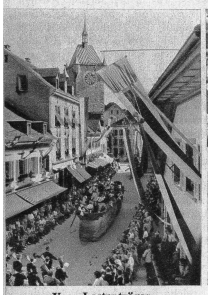
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Große Badenfahrt 1947

Spanisch-Brötlibahn und Badenerchräbeli! Eine hübsche Trachtengruppe, vor der Spanisch-Brötlibahn aufgenommen. Rechts der Kondukteur, der Lokomotivführer und der Heizer in ihren historischen Uniformen (Photopress)

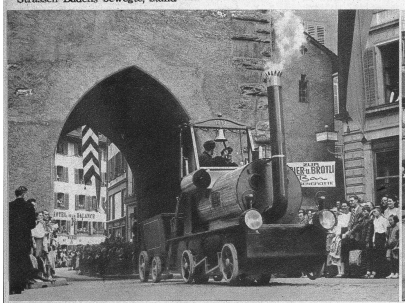


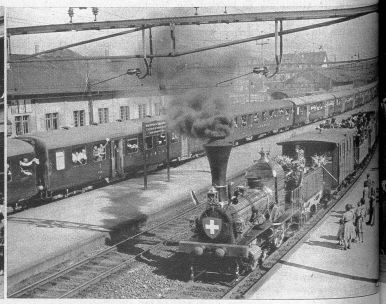
« Vom Lastenträger zur Spanisch-Brötlibahn »

as war das Motto, unter welchem der ndiose Festzug, der sich am Samstag d Sonntag durch die reichbeflaggten Strassen Badens bewegte, stand

Ein Biedermeierpaar des Jubiläumszuges der Spanisch-Brötlibahn

Fräulein Biedermeier von 1847 und unser Eisenbahnminister von 1947 überbrücken in galanter Weise im Festtrubel des an seinem 100jährigen Geburtstag lustig von Zürich nach Baden fauchenden bunten Zügleins ein Jahrhundert

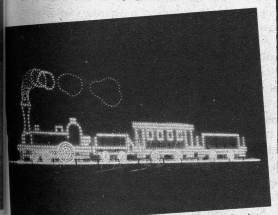




Besonderes Aufsehen erregte die Bruntin-Lokomotive aus dem Jahre 1813, die mit ihren beinartigen Stützen im Volksmund auch Galoschen-Lokomotive genannt wird. Die Grundform hat «Puffing Billy» allen Dampflokomotiven gegeben, die ihr in einem Jahrhundert nachgefolgt sind. Das wollen wir ihr trotz ihrem heute nur mitleidiges Lächeln erregenden Aeusseren gerne zugute halten

Zwei Zeitalter begegnen sich: Der Zug mit den Ehrengästen und die Spanisch-Brötlibahn kreuzen auf der Station Wettingen am Jubiläumstage

Spanischbrötli — knusprig wie vor 100 Jahren!



In der Samstagnacht konnte man am Stauwehr An an der Limmat die geheimnisvoll-lustige «Lichterloki 1847» über der Limmat bestaunen; ein einzigartiges Schauspiel (ATP)

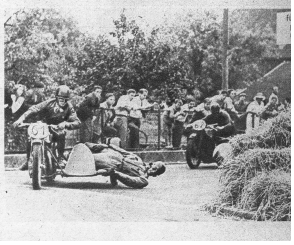
In den heimeligen Gassen promenierten im Scheine aller Laternen die Paare in den stilvollen Biedermeierkostümen und zauberten noch einmal den unwiderruflichen Charme jener vergangenen Zeiten herbei (ATP)

Rund um die Welt in 73 Stunden

Dem amerikanischen Fliegerhauptmann William P. Odom, der am vergangenen Freitag in Chicago mit der Maschine «Bombshell» zu einem Weltrundflug gestartet ist, ist es gelungen, den Schnelligkeitsrekord seines Landsmannes William Post im Einzelwettflug zu brechen. Odom, der am Sonntagabend wieder an seinem Ausgangspunkt landete, hat die Strecke Chicago—Cander—Paris—Kairo—Karachi—Tokio—Fairbanks—Chicago in 73 Stunden zurückgelegt. Hier sehen wir den kühnen Flieger nach seiner kurzen Zwischenlandung in Orly (ATP)

Anlässlich eines Besuches des bulgarischen Ministerpräsidenten Georgij Dimitroff in Belgrad kam es zwischen den beiden Balkanstaaten zu einem äusserst weitgehenden Abkommen. Unter anderem verzichtete Jugoslawien auf die ihm zustehenden Reparationen im Betrage von 25 Millionen Dollar. Dimitroff (links) am Hauptbahnhof in Belgrad an der Seite des Marschalls Tito beim Anhören der Hymnen der beiden Länder (ATP)

Die beiden Bergführer Hans und Karl Schlunegger stiegen zusammen mit dem Alpinisten Yermann (rechts) am Montagnachmittag in die Eigerwand ein und erreichten, nachdem sie nur ein Biwak angelegt hatten, den Eigergipfel in den späten Nachmittagsstunden des Dienstages. Während das Trio den Berg bezwang, gingen heftige Gewitterregen nieder, und der Steinschlag wurde ihm oftmals gefährlich



Das in Zürich-Weiningen ausgetragene Motorrad-Rundstreckenrennen mit internationaler Beteiligung gestaltete sich zu einem grossen Erfolg, wohnten doch nicht weniger als 27 000 Zuschauer den Rennen bei. Zu spannenden Kämpfen kam es bei den Seitenwagenrespanäen. Nach dem Ausscheiden der beiden Favoriten Stärkle und Benz kam der sehr regelmässig fahrende Ferdinand Aubert auf Norton mit seinem Bruder im Seitenwagen zu einem unerwarteten Erfolg. Wir sehen ihn hier (Nr. 62) hinter Möschinger (Weinfelden) auf NSU (ATP)